



## Niederschrift

27. Plenarsitzung des Gemeinderates

29. September 2026, 15:30 Uhr

öffentlich

Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

1.

**Der Vorsitzende:** Liebe Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen, werte Frau Erste Bürgermeisterin, werte Bürgermeister\*innen, Kolleg\*innen, ich darf auch die anwesenden Ortsvorsteher\*innen, Geschäftsführungen, Dienststellenleitungen, Mitarbeitende ganz herzlich begrüßen, ebenso wie die privilegierte Öffentlichkeit vorne mit den Vertreter\*innen der Medien und der Bürgervereine in der ersten Reihe auf dem Balkon sowie den zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürgern, worüber ich mich sehr freue.

Ich darf Sie zur Gemeinderatssitzung heute alle ganz herzlich begrüßen, vor Eintritt in die Tagesordnung noch ein paar organisatorische Hinweise. Entschuldigt ist Frau Stadträtin Anlauf, Herr Dujmovic ist doch schon da, und weitere Einschränkungen zu Beginn habe ich jetzt erst einmal nicht.

Vor den Informationen zur Tagesordnung darf ich noch einmal darauf hinweisen, dass wir heute in der Gemeinderatssitzung mit der Übertragung der Sitzung per Livestream beginnen, dass das Projekt damit im Zeit- und Kostenrahmen ist und dass wir durch die Änderung der Hauptsatzung, folgend der Änderung der entsprechenden Gemeindeordnung in Baden-Württemberg, jetzt die Übertragung machen können, ohne dass wir individuelle Einwilligungserklärungen der einzelnen Stadträtinnen und Stadträte brauchen. Die Übertragung findet über den städtischen YouTube-Kanal statt, und das Video steht bis zur kommenden Gemeinderatssitzung auch nach der Sitzung noch weiterhin zur Verfügung. Wir betrachten das ein bisschen auch als Testphase, um hier diese Prozesse abzustimmen und zu optimieren. Zwischenzeitlich wird auch die Technik im Bürgersaal erneuert und verbessert, und dann ab März 2027 soll das Ganze in einen Dauerbetrieb übergehen. Ich möchte auch noch darauf hinweisen, dass es natürlich dazu führt, dass auch Personen im Hintergrund irgendwelches Geklüngel und Gemache und vor allem auch jeder Lärm möglicherweise auch übertragen wird. Insofern jeder, der möchte, dass das vielleicht nicht im

Livestream auftaucht, sollte sich ein bisschen dann immer dessen bewusst sein, dass das aber passieren kann. Und dann gab es ja noch den Wunsch, dass das Video auch über die Übertragung hinaus Einzelnen zur Verfügung gestellt wird in Videosequenzen. Das prüfen wir im Moment noch. Im Moment sehen wir da juristische und auch technische und dann auch finanzielle Hürden. Darüber werden wir weiter aber im Gespräch bleiben, so viel zum Hinweis an dieser Stelle.

Dann darf ich auch festhalten, dass das heute die letzte Sitzung von Herrn Bürgermeisterkollegen Daniel Fluhrer ist. Und ich möchte gerne die Gelegenheit nutzen, noch einmal die acht Jahre als Bürgermeister hier kurz anzusprechen. Ich möchte feststellen, dass er im Juli 2018 zum Beigeordneten für das Dezernat 6 gewählt wurde, mit Beginn der Amtszeit zum 1. Oktober 2018. Ich glaube, jeder, der sich noch einmal vor Augen führt, was seit 2018 alles passiert ist, wird feststellen, dass das durchaus turbulente Jahre waren, mit Corona, mit dem Angriffskrieg auf die Ukraine, mit Energiekrise und vielem anderen mehr. Wir hatten in dieser Zeit aber auch die Entwicklung des Areals am Ettlinger Tor, die Neugestaltung des Rotag- und BMD-Areals, die Sanierung des Badischen Staatstheaters, die Neugestaltung und Neuordnung des Landratsamtes, die Entwicklung des Markgräflichen Palais, die Gestaltung des ehemaligen Postgiroamts und die Nutzung des Bauturbos für die Stadtentwicklung, alles Projekte aus dem Dezernat 6, an denen Herr Fluhrer auch maßgeblich beteiligt war und den Geschäftsbereich mit Fachkenntnis, Weitblick und Durchhaltevermögen gelenkt und gestaltet hat. Ich möchte mich hier noch einmal für diese Arbeit, für die Fachlichkeit, für die Loyalität, die Kritikbereitschaft und auch Ihre menschliche Art, Herr Fluhrer, ganz, ganz herzlich bedanken und auch für die Zukunft alles, alles Gute wünschen.

*(Der Vorsitzende überreicht Bürgermeister Fluhrer einen Blumenstrauß)*

**Bürgermeister Fluhrer:** Ganz herzlichen Dank, sehr geehrter Herr Dr. Mentrup, meine sehr geehrten Damen und Herren, ich möchte mich bei Ihnen auch ganz ausdrücklich bedanken für die große Wertschätzung, die nicht nur in den letzten Tagen, sondern grundsätzlich auch in den letzten Jahren überaus zwischen uns geherrscht hat, für die vielen intensiven Sitzungen, die wir zum großen Teil auch gemeinsam bestritten haben, für viele engagierte Jahre. Und ich gehe mit deutlicher Wehmut heute an meinem letzten Tag, aber umso gerne komme ich wieder nach Karlsruhe zurück und bedanke mich herzlich für diese Zeit. Ich wünsche Ihnen persönlich beim Ehrenamt, das ist ja wirklich eine schwierige Zeit, alles Gute. Ich wünsche Ihnen in der Stadt Karlsruhe alles Gute und bedanke mich auch natürlich bei allen Kolleginnen und Kollegen hier der Bürgermeisterbank für diese tolle Zeit. Machen Sie es gut, vielen Dank.

**Der Vorsitzende:** Damit kommen wir zur Tagesordnung, zunächst zu den Tagesordnungspunkten, die abgesetzt werden. Ich setze hiermit den Tagesordnungspunkt 8 und 8.1 ab, „Anpassung der Nutzungsentgelte für die durch die Ortsverwaltung Stupferich zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten“ und den entsprechenden Änderungsantrag der CDU auf ausdrücklichen Wunsch des Ortsvorstehers, der uns mitgeteilt hat, dass man damit von den Einnahmen noch hinter das Bisherige zurückfällt und er deswegen eine Anhörung des Ortschaftsrates empfiehlt. Dazu haben wir am 14. Oktober dann Gelegenheit, und dann kommt es Ende Oktober wieder in dieses Gremium.

Weiterhin setze ich ab, nach Rücksprache mit den Antragstellern, die Anträge unter den Tagesordnungsziffern 19 und 19.1. Hier gibt es zu „Potenzialanalyse für mehr Wohnungsbau durch Aufstockung eingeschossiger Immobilien bis 2035“ – das ist ein Antrag der Karlsruher Liste – einen Ergänzungsantrag von FÜR Karlsruhe, der auch fachlich noch einmal einige offensichtlich interessante Punkte aufwirft. Es gibt den Wunsch aus dem Gemeinderat, das im Planungsausschuss vorzubereiten, bevor es jetzt hier in das Gremium kommt. Dazu aber muss die Karlsruher Liste es zu einem Teil ihres Antrags machen, weil Sie, Herr Kalmbach, eigentlich nicht eigenständig antragsberechtigt sind. Diesem Weg folgt die Karlsruher Liste. Insofern können wir jetzt

beides in den Planungsausschuss packen und werden es dann sicherlich hier auch noch einmal gemeinsam erleben, vielen Dank.

Dann darf ich darauf hinweisen, dass es Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zu den Tagesordnungspunkten 14, 15, 17 und 21 gibt. Das werden wir dann jeweils kurz besprechen. Ich hoffe, die Stellungnahmen sind auch dann bis dahin alle da. Teilweise ist heute Morgen wieder kurz vor 11:00 Uhr eine ganze Flut auf uns eingeströmt. Ich sage das mit kritischem Hintergedanken und darf auch darauf hinweisen, dass es unter Tagesordnungspunkt 15 eine angepasste Vorlage gibt. Da kommen wir aber dann auch noch einmal darauf. Damit können wir in die Abarbeitung der Tagesordnung einsteigen.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –  
6. Oktober 2026